



# GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

---

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

**Donnerstag, 22. November 2012, 19.30 Uhr**  
**Schulhaus Matte, Flüelen**

## Traktanden

### Traktandum 1; Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2013-2014

Gestützt auf die Wahlanträge wählt die Offene Dorfgemeinde folgende Gemeindebehörden:

#### **Schulrat** (Wahlvorschlag durch Schulrat)

Präsidentin	Berther Ines, 1964	neu auf Vorschlag Zwyszig Alois
Vizepräsidentin	Waldmeier Regula, 1947	neu auf Vorschlag Berther Ines
Verwalterin	Walker-Reichmuth Andrea, 1974	neu auf Vorschlag Zwyszig Alois
Mitglieder	Fedier René, 1967	bisher
	Poletti-Röllin Christina	neu auf Vorschlag Zwyszig Alois

Berther Ines ersetzt den bisherigen Präsidenten Zwyszig Alois. Walker-Reichmuth Andrea ersetzt den austretenden Verwalter Arnold Robert. Neu in den Schulrat gewählt werden als Vizepräsidentin Waldmeier Regula und als Mitglied Poletti-Röllin Christina.

#### **Rechnungsprüfungskommission** (Wahlvorschlag durch Rechnungsprüfungskommission)

Präsident	Arnold Philipp, 1963	bisher
Mitglieder	Bunschi Anton, 1948	bisher
	Herger Hansruedi, 1946	neu auf Vorschlag Arnold Philipp
	Poletti Christoph, 1956	neu auf Vorschlag Arnold Philipp
	Wyrsch Patrik, 1971	neu auf Vorschlag Arnold Philipp

Herger Hansruedi, Poletti Christoph und Wyrsch Patrik ersetzen die austretenden Mitglieder Aschwanden Paola, Gisler Josef und den auf Ende der Amtsdauer aus der Gemeinde Flüelen wegziehenden Sebben Konstantin.

### Traktandum 2; Wahlen für die Amtsdauer 2013-2016

Gestützt auf die Wahlvorschläge werden gewählt:

#### **Baukommission** (Bestätigungsvorschlag)

Mitglieder	Ulmi Bruno, 1968	bisher
	Aschwanden Louise, 1974	bisher
	Ulrich Willy, 1955	bisher
	Ziegler Bruno, 1969	bisher

**Feuerwehrkommandant** (Wahlvorschlag durch Feuerwehrkommando)

Walker Christoph, 1973

neu auf Vorschlag Wyrsch Ruedi

Walker Christoph ersetzt den zurücktretenden Feuerwehrkommandanten Herger Urs.

**Gemeindepräsident Walker** orientiert unter dem Traktandum Wahlen über weitere Wahlen, welche gestützt auf die Gesetzgebung, die Gemeindeordnung und das Statut der Seerose durch den Gemeinderat vorgenommen wurden:

Verwaltungsrat Seerose Amtsdauer 2013-2014 auf 2 Jahre

- Präsident: Gerig Heinz, Obermattli 4 (bisher)
- Verwalter: Baumann Rico, Dorfstrasse 6 (neu)
- Mitglied: Epp-Gisler Cornelia, Unter Winkel 4 (bisher)

Baumann Rico ersetzt das bisherige Verwalter Alex Volken.

Weibelamt Amtsdauer 2013-2016 auf 4 Jahre

- Gemeindeweibel: Arnold Edgar, Höhenstrasse 51 (bisher)
- Gemeindeweibel-Stellvertreterin: Mauri Marianna, Kirchstrasse 83 (bisher)

Betreibungsamt Amtsdauer 2013-2016 auf 4 Jahre

- Betreibungsbeamter: Schuler Beat, Erstfeld (bisher)
- Betreibungsbeamter-Stellvertreter: Zraggen Fabian, Erstfeld (bisher)

Urnenbüro (Urnenwache) Amtsdauer 2013 – 2014

Für die Urnenwache werden noch 1 – 2 Personen gesucht mit jährlich 1 – 2 Einsätzen an einem Abstimmungssonntag. Personenmeldungen sind an die Gemeindekanzlei zu richten.

Die auf Ende Jahr zurücktretenden Behördenmitglieder **Zwyszig Alois, Arnold Robert (Schulrat), Aschwanden Paola, Gisler Josef, Sebben Konstantin (Rechnungsprüfungskommission), Herger Urs (Feuerwehrkommandant) und Volken Alex (VR Seerose)**, werden von der Versammlung mit Dank und einem Präsent für die in den Behörden geleisteten Einsätze verabschiedet.

**Traktandum 3; Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2013**

*Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

Gestützt auf die Verordnung über die Zuständigkeit im Finanzbereich unterbreitet der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2013.

Zusammenfassend sehen die Zahlen des Voranschlags 2013 wie folgt aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>		<b>Franken</b>
Einwohnergemeinde	6'387'000	6'364'700	Mehraufwand	22'300
Wasserversorgung	273'200	283'100	Mehrertrag	9'900
Seerose Flüelen	2'614'900	2'622'300	Mehrertrag	7'400
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>		
Einwohnergemeinde	200'000	200'000	Investitionsausgaben	0
Wasserversorgung			keine Investitionen	
Seerose Flüelen			keine Investitionen	

## **Festlegung Steuerfuss**

Gemäss Art. 5 des Steuergesetzes des Kantons Uri setzt die Einwohnergemeinde den Steuerfuss für natürliche Personen jeweils mit dem jährlichen Voranschlag in Prozenten der einfachen Steuer fest. Der Voranschlag 2013 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 96 % der einfachen Steuer. Die momentan gute Finanzlage und die noch ausstehenden Entscheide betr. Schulinvestitionen lassen es zu, den Steuerfuss unverändert zu belassen.

## **Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde**

Im Budget 2013 sind die Besoldungen mit einem Teuerungsindex von 116.8 % (2012 = 116.3 %) berechnet. Ebenfalls sind die Lohnanstiege sowie Dienstaltersgeschenke berücksichtigt.

## **Bemerkungen zu den einzelnen Konten**

### 0 Allgemeine Verwaltung

022.3113.00 Anschaffung Drucker und Doku-Kamera

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

140.3612.10 Kostenanteil Amtsvormundschaft entfällt (neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht)  
150.3111.00 Anschaffung Funkgeräte und Anhänger Atemschutz  
162.3144.00 Ersatz Starter Notstromgruppe Zivilschutzanlage

### 2 Bildung

211.3110.00 Anschaffung Mobiliar Kindergarten  
213.3113.00 Beschaffung 4 Laptops  
213.3612.10 Kündigung Werkschulvertrag mit Altdorf per 31.07.2013 (Integration Oberstufe Flüelen)  
220.3636.00 Heimkosten auswärtige Sonderschulung (neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht)

### 3 Kultur, Sport und Freizeit

329.3636.10 Erhöhung Beitrag Feuerwerk zum Nationalfeiertag  
342.3111.00 Anschaffung zweites Gemeindefahrzeug, Spindelmäher, Kärcher, Gebläse, Abfalleimer  
342.3140.10 u.a. Fällung Bäume Allmendparzelle  
342.4510.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung Ortstaxen für Aufgaben öffentliche Anlagen

### 4 Gesundheit

keine Bemerkungen

### 5 Soziale Sicherheit

572.3637.00 Erhöhung wirtschaftliche Hilfe (neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht)  
579.3635.00 Übernahme nicht bezahlte Krankenkassenprämien (neue Gesetzgebung)

### 6 Verkehr

615.3111.00 Ersatzbeschaffung 2 Parkuhren  
615.3144.00 u.a. Instandstellung Parkplatz Allmend  
615.3830.12 Zusätzliche Abschreibung Strassenbeleuchtung (im Jahr 2011 vorfinanziert)  
615.4511.00 Entnahme Spezialfinanzierung für Parkuhren und Parkplatz Allmend

### 7 Umweltschutz und Raumordnung

keine Bemerkungen

### 8 Volkswirtschaft

840.3635.10 Gemeindebeitrag an Urner Tourismus (neues Tourismusgesetz ab 01.01.2013)  
840.ff Ortstaxen Ein- und Ausgaben

### 9 Finanzen und Steuern

995.4893.12 Entnahme aus Vorfinanzierung für Strassenbeleuchtung

### Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

Im Jahr 2013 wird die Strassenbeleuchtung erneuert. Die Investitionen sind in der Rechnung 2011 bereits vorfinanziert worden.

### Erfolgsrechnung Wasserversorgung

711.3143.00 Sanierung Reservoir Gitschli und Druckbrecher Unter Urmis

### Investitionsrechnung Wasserversorgung

Im Jahr 2013 sind keine Investitionen vorgesehen.

### Erfolgsrechnung Seerose Flüelen

Der Voranschlag 2013 der Seerose rechnet mit einem Mehrertrag von Fr. 7'400.00. Es sind diesbezüglich keine Bemerkungen anzubringen.

### Investitionsrechnung Seerose Flüelen

Im Voranschlag sind keine Investitionen vorgesehen, da über das Kreditbegehren der Seerose erst an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2012 befunden wird.

-----

**Vizepräsident Arnold Simon** vertritt die Budgetvorlage und gibt zusätzliche Informationen zum Voranschlag der Einwohnergemeinde.

**Eggimann Lukas**, Chef Wasserversorgung stellt das Budget der Wasserversorgung vor. Er gibt zusätzlich einen Überblick der notwendigen Erneuerungen und die kurz vor dem Abschluss stehenden Arbeiten Neubau Sandfang Kohlplatz.

Das Budget der Seerose – begleitet sein im Alter wird von **Volken Alex**, Verwalter VR Seerose detailliert vorgestellt und begründet. Da er aus seinem Amt zurücktritt, gibt er einen Überblick auf die massive Kostenentwicklung in den letzten 8 Jahren in der Alterspflege.

**Antrag:** Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird, gestützt auf die Begutachtung durch die Rechnungsprüfungskommission, die Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2013 beantragt.

**Beschluss:** Die Voranschläge der Einwohnergemeinde, der Wasserversorgung und der Seerose – begleitet sein im Alter für das Jahr 2013 werden gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

## Traktandum 4; Kreditbegehren Ausarbeitung von Schulhaus-Vorprojekten

*Bericht und Antrag des Gemeinderats zu diesem Traktandum:*

### Ausgangslage

Die beiden Schulhäuser Matte (Inbetriebnahme 1954) und Gehren (Inbetriebnahme 1973) sind sanierungsbedürftig. Nach Jahren der Abklärungen und Diskussionen hat der Gemeinderat Ende Mai 2012 die Bevölkerung mit einem Flyer über die Situation informiert und einen Lösungsweg für eine Zukunft der Schule ohne Oberstufenstandort in Flüelen, mit dem Neubau eines Kindergarten- und Primarschulhauses beim Standort Gehren aufgezeigt. Am 13. Juni 2012 fand eine Informationsveranstaltung statt. Darüber wurde die Bevölkerung mit einem Informationsschreiben Anfang Juli 2012 orientiert.

Breite Bevölkerungskreise fordern mittels eingereicherter Petition den Gemeinderat auf, für Neubau/Sanierung der Schulanlagen ein detaillierteres Projekt auszuarbeiten, welches den Erhalt der Gesamtschule im Dorf ermöglicht. Der Gemeinderat hat die Äusserungen und Anliegen aus Kreisen der Bevölkerung aufgenommen und entsprechend gewürdigt. Die gegenteiligen Meinungen lassen sich auf die Standortfrage der künftigen Schulliegenschaften, die Höhe der notwendigen Investitionskosten und auf den Erhalt oder die Auslagerung der Oberstufe zusammenfassen. Es ist festzustellen, dass in der Bevölkerung diesbezüglich Unsicherheiten und Unklarheiten bestehen. Gestützt darauf ist der Gemeinderat bereit, eine umfassende Prüfung der Situation vorzunehmen.

## Kreditbegehren

Die verschiedenen, bisher geprüften und der Bevölkerung aufgezeigten Varianten basieren mehrheitlich auf Machbarkeitsstudien. Damit die vorhandenen Unklarheiten beseitigt werden können, sollen nun 3 Varianten auf Stufe Vorprojekt gebracht werden. Die Vorprojekte inkl. deren Finanzierung sind der Bevölkerung vorzulegen. Anschliessend beantragt der Gemeinderat für die beste Variante einen Planungs- und Baukredit.

- a) Variante Neubau Kindergarten- und Primarschulhaus Gehren (Aufgabe Oberstufenstandort)
- b) Variante Neubau/Sanierung Kindergarten und Primarschule an den Standorten Matte/Rosstall (Aufgabe Oberstufenstandort)
- c) Variante Neubau Gehren und etappierte Sanierung Schulhaus Matte (Erhalt Gesamtschule)
- d) Variante Sanierung Gehren und Matte (Erhalt Gesamtschule, Vorprojekt liegt bereits vor)

Diese Planungen haben folgendes aufzuzeigen:

- notwendiges Raumprogramm
- Machbarkeit inkl. Einbezug bestehender Infrastruktur
- Gebäudevolumen inkl. Pläne und Visualisierungen
- Kostenschätzungen nach SIA 102 +/- 20%
- Erschliessung und Parkplätze
- Mehrzwecknutzung
- Provisorien / Bauetappen
- Betriebs- / Unterhaltskosten
- Finanzierung

Nebst Architekten sind in diesen Prozess auch Fachingenieure für Heizung/Energie und Statik beizuziehen. Die Finanzierung der zu tätigen Investitionen ist durch externe Berater zu überprüfen.

<b>Kreditantrag an die Gemeindeversammlung</b>	<b>Fr. 90'000.00</b>
--	----------------------

## Vorgehen/Termine

Das Planungsvorgehen ist gemeinsam zwischen Gemeinderat und Schulrat abzusprechen. Die dann einzusetzende Planungskommission soll die erforderlichen Arbeiten sofort angehen und wenn möglich bis Sommer 2013 abschliessen. Im optimalen Fall können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Herbst 2013 über die Detailplanung der auszuführenden Lösung abstimmen.

## Bemerkung

Die Bildungspolitik des Kantons Uri und die zur Diskussion stehenden Gemeindefusionen weisen auf eine künftig notwendige und sinnvolle Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden hin. Im heutigen Zeitpunkt Investitionen in den Erhalt einer Gesamtschule zu tätigen, ist für den Gemeinderat nach wie vor keine Lösung für die Zukunft der Schule und der Gemeinde Flüelen. Der Gemeinderat trägt jedoch dem grossen Bedürfnis aus Kreisen der Bevölkerung Rechnung, gleichzeitig mit Lösungen für eine Kindergarten- und Primarschule eine etappierte Variante Gesamtschule auf die Stufe Vorprojekt zu bringen. Es soll damit konkret aufgezeigt werden, was wo und zu welchen Kosten gebaut werden könnte.

**Gemeindevizepräsident Arnold Simon** vertritt den gemeinderätlichen Antrag. Er betont insbesondere die nun wieder geeinte Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Schulrat und den Einbezug einer Begleit- oder Spiegelgruppe aus Vertretern der Landräte und des Komitees pro Oberstufe zur Begutachtung der Planungsergebnisse. Die Planungsarbeiten werden ausschliesslich sachbezogen und emotionslos erarbeitet.

**Antrag:** Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem erforderlichen Kredit von Fr. 90'000.00 zur Ausarbeitung von Schulhaus-Vorprojekten bei den Standorten Gehren und Matte/Rosstall für ein Kindergarten- und Primarschulhaus sowie ein etappiertes Projekt Gesamtschule mit Neubau Schulhaus Gehren und Sanierung Matte zuzustimmen.

**Beschluss:** Der Kredit von Fr. 90'000.00 zur Ausarbeitung von Schulhaus-Vorprojekten bei den Standorten Gehren und Matte/Rosstall für ein Kindergarten- und Primarschulhaus sowie ein etappiertes Projekt Gesamtschule mit Neubau Schulhaus Gehren und Sanierung Matte wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## **Traktandum 5; Kreditbegehren der Seerose; Einbau einer Solaranlage**

Bericht des Gemeinderats und des Verwaltungsrats Seerose zu diesem Traktandum:

### Ausgangslage

Für den Heimbetrieb der Seerose – begleitet sein im Alter, werden pro Tag ca. 2000 Liter Brauchwarmwasser aufbereitet. Dies erfolgt mit der zentralen Ölheizung und einem Verbrauch von jährlich rund 4000 Liter Heizöl. Diese Ausgangslage hat den Verwaltungsrat der Seerose veranlasst, Alternativen für die Warmwassererwärmung zu suchen. Abklärungen haben ergeben, dass ca. 70 m<sup>2</sup> Dachfläche auf dem Anbau Feuerwehrlokal/Lingerie für eine solare Energieerzeugung ideal genutzt werden könnten. Zusätzlich könnte der Wärmeverlust der Heizungsverteilung im Sommer durch eine Ventil-Ansteuerung reduziert werden.

### Massnahmenbeschrieb

Gestützt auf eine Nutzungsstudie wurden verschiedene Varianten geprüft und die Vor- und Nachteile von Solaranlagen abgewogen. Der Verwaltungsrat Seerose hat sich für den Einbau einer kombinierten Anlage zur Realisierung von einer

- a) thermischen Solaranlage zur Vorwärmung Warmwasser
- b) Photovoltaikanlage zur Solarstromerzeugung
- c) Energetische Optimierung Heizungsverteilung (Ventil Einbau)

entschieden. Dabei wurden auch die Aspekte Einsatz von erneuerbaren Energien, Reduktion der Schadstoff-Emissionen durch die Ölheizung sowie generell ökologische Gedanken in Betracht gezogen.

- Die Thermische Solaranlage für die Warmwasser-Vorwärmung benötigt 21 m<sup>2</sup> Flachkollektoren, welche im Dach integriert sind. Der jährliche Ertrag beträgt ca. 9500 kWh welcher direkt zur Wasservorwärmung genutzt wird.
- Die Photovoltaikanlage benötigt 48 m<sup>2</sup> Solarmodule, welche ebenfalls im Dach integriert sind. Der jährliche Ertrag von ca. 8000 kWh Solarstrom kann direkt für betriebliche Zwecke genutzt werden.
- Die Energetische Optimierung erfolgt mit dem Einbau eines Umschaltventils in die Heizungsverteilung mit Wärmebedarfsmeldung, zur Verminderung der Abstrahlungsverluste und unnötige Aufheizung der Heizungsgruppen während der Sommer-Monate.

Die Anlage deckt den Energiebedarf für die Warmwasser-Aufbereitung ganzjährig zu ca. 45%. Dies entspricht einer Einsparung von rund 1800 Liter Heizöl.

### Kreditbegehren

Projektkosten inkl. Honorare und Mehrwertsteuer:

<b>Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Nettoinvestitionen)</b>	<b>Fr. 120'000.00</b>
---	-----------------------

### Finanzierung

Der Neubau von Solaranlagen wird mit Förderbeiträgen von Kanton und EW Altdorf unterstützt. Diese betragen rund Fr. 11'000.00 und sind im Kreditantrag bereits enthalten. Für das Förderprogramm des Bundes (kostendeckende Einspeisevergütung KEV) besteht momentan eine Warteliste für Neuanmeldungen.

Gestützt auf Art. 6 Abs. 2 des Statuts der Seerose trägt die Seerose die Kosten bei Um- und Neubauten für den Heimbetrieb. Kredite sind der Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten. Die Nettoinvestitionen werden der Investitionsrechnung der Seerose belastet und sind jährlich mit 4% ordentlich abzuschreiben. Der Verwaltungsrat sieht in den Folgejahren die Möglichkeit von zusätzlichen Abschreibungen zur allfälligen Reduktion des Eigenkapitals.

**Volken Alex**, Verwalter Seerose erläutert das Kreditbegehren im Detail. Er betont, dass es dem Verwaltungsrat insbesondere um eine Verringerung des CO<sup>2</sup>-Ausstosses und den Einsatz erneuerbarer Energien als Visitenkarte für die Zukunft geht. Das vorliegende Projekt bezeichnet er als kostenoptimiert und auf die Seerose abgestimmt.

**Antrag:** Solarenergie ist erneuerbare Energie. Investitionen bei öffentlichen Gebäuden sind ökologisch sinnvoll. Gemeinderat und Verwaltungsrat Seerose beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Nettokredit von Fr. 120'000.00 für den Einbau einer kombinierten Solaranlage im Gebäude der Seerose zu bewilligen.

**Beschluss:** Der Nettokredit von Fr. 120'000.00 für den Einbau einer kombinierten Solaranlage im Gebäude der Seerose wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## **Traktandum 6; Einbürgerungsgesuche**

Zu Beginn dieses Traktandums erläutert **Gemeindepräsident Walker** das Einbürgerungsverfahren nach dem neuen Kantonalen Bürgerrechtsgesetz. Der Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung zum Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte kein Gegenantrag gestellt wird, wenn sich der Gegenantrag als unzulässig erweist oder wenn er abgelehnt wird. Die Versammlung ist angehalten, die verfassungsmässigen Grundrechte zu beachten, insbesondere das Diskriminierungsverbot.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden durch **Gemeindepräsident Walker** detailliert vorgestellt.

**a) Dedaj Jozef**, geb. 4. Oktober 1993, wohnhaft in Flüelen seit 1997, Staatsangehöriger der Republik Kosovo, stellt das Gesuch um Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Flüelen. Die eidg. Einbürgerungsbewilligung liegt seit dem 2. August 2012 vor. Die gemäss dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz und der Verordnung über die Eignungsvoraussetzungen für das Kantons- und Gemeindebürgerrecht erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

**Antrag:** Der Gemeinderat (Antragstellung durch Gemeindepräsident Walker) beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zu entsprechen.

**Beschluss:** Da aus der Versammlung kein Gegenantrag erfolgt, wird Dedaj Jozef, geb. 1993, Staatsangehöriger der Republik Kosovo, wohnhaft in Flüelen, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts (Urner Landrecht) in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

**b) Orglmeister Gunthard**, geb. 10. April 1968, Ehefrau **Orglmeister-Bodenstorfer Elisabeth**, geb. 1. April 1973, beide wohnhaft in Flüelen seit 2006 und die Kinder **Orglmeister Bernadette**, geb. 19. Mai 2005, wohnhaft in Flüelen seit 2006, **Orglmeister Carolina**, geb. 25. Dezember 2006, **Orglmeister Zeno**, geb. 24. April 2009, **Orglmeister Konstantin**, geb. 20. August 2012, alle wohnhaft in Flüelen seit Geburt, Staatsangehörige der Republik Österreich, stellen das Gesuch um Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Flüelen. Die eidg. Einbürgerungsbewilligung liegt seit dem 22. Juni 2012 vor. Die gemäss dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz und der Verordnung über die Eignungsvoraussetzungen für das Kantons- und Gemeindebürgerrecht erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

**Antrag:** Der Gemeinderat (Antragstellung durch Gemeindepräsident Walker) beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zu entsprechen.

**Beschluss:** Da aus der Versammlung kein Gegenantrag erfolgt, werden Orglmeister Gunthard, geb. 1968, Ehefrau Orglmeister-Bodenstorfer Elisabeth, geb. 1973 und die Kinder Orglmeister Bernadette, geb. 2005, Orglmeister Carolina, geb. 2006, Orglmeister Zeno, geb. 2009, Orglmeister Konstantin, geb. 2012, alle Staatsangehörige der Republik Österreich, wohnhaft in Flüelen, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts (Urner Landrecht) in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

Mit Applaus und einem Blumenstrauss für die Familie Orglmeister werden die neuen Gemeindebürger herzlich willkommen geheissen. Dedaj Jozef ist leider nicht anwesend. **Orglmeister Gunthard und seine Ehefrau** bedanken sich bei der Versammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

## Traktandum 7; Orientierungen

### a) Laufende Investitionen

- **Neugestaltung Hauptplatz und Bushaltestelle**

Die Bauarbeiten konnten im Juli 2012 vollumfänglich abgeschlossen werden. Im neuen Warteraum wurde ein öffentlich zugänglicher Defibrillator montiert. Die Schlussabrechnung und die Regelung der vertraglichen Vereinbarungen mit der UKB und der Stockwerkeigentümerschaft Schlössli sind noch ausstehend.

- **Hochwasserschutzprojekt Bäche Flüelen**

Sämtliche Arbeiten des kantonalen Hochwasserschutzprojekts Bäche Flüelen sind nun beendet. Die Sicherheit des Siedlungsgebietes vor Hochwasser konnte massiv verbessert werden.

- **Sandfang Kohlplatz Wasserversorgung**

Der neue Sandfang Kohlplatz konnte in den letzten Tagen in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten werden bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

- **Erneuerung Strassenbeleuchtung**

Als Folge der Massnahmen zur Reduktion des CO<sup>2</sup> – Ausstosses und der Ausserbetriebnahme von ineffizienten Leuchtmitteln werden alle Quecksilberdampflampen auf den Gemeindestrassen durch LED-Leuchten ersetzt. Diese neuen Lampen brauchen bis zu 50% weniger Strom und der jährliche Unterhalt reduziert sich von Fr. 35.00 pro Leuchte auf Fr. 15.00. Diese bereits beschlossenen Investitionen im Betrag von rund Fr. 270'000.00 werden innert nützlicher Frist durch die erzielten Einsparungen finanziert sein.

### b) Diverse Ratsgeschäfte

- **Gemeinderatswahlen Amtsdauer 2013-2014 (stille Wahl)**

- Gemeindepräsident Simon Arnold (bisher Vizepräsident)
- Vizepräsident Remo Baumann (bisher Mitglied)
- Gemeindeverwalter Urs Zurfluh (bisher)
- Sozialvorsteher Michael Kunkel (neu erstmals gewählt)
- Mitglied Andi Schumann (bisher)
- Mitglied Pia Belmont (bisher)
- Mitglied Andreas Feubli (neu erstmals gewählt)

- **Jungbürgerfeier**

Am Samstag, 15. September 2012 durfte der Gemeinderat 21 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1993 und 1994 im Gemeindehaus Flüelen zur Jungbürgerfeier 2012 begrüssen.

- **Neuzuzügerapéro**

Am Samstag, 10. November wurde der alle 2 Jahre stattfindende Apéro für die Neuzuzüger durchgeführt. Rund 30 neue Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit die Gemeindebehörden kennenzulernen.

- **Gesamtrevision Nutzungsplanung der Gemeinde**

Als Grundlage zur Revision der Nutzungsplanung ist ein Siedlungsleitbild zu erarbeiten. Der Gemeinderat hat den Planungsauftrag erteilt und eine Begleitkommission eingesetzt. Diese besteht aus Beat Walker (Vorsitz), Judith Gisler (Korporationsbürgergemeinde), Emil Ziegler (Vertreter Gewerbe), Remo Baumann (Gemeinderat) und Bruno Ulmi (Baukommission). Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die Grundeigentümer einbezogen und es erfolgt eine öffentliche Auflage zur Mitsprache der Bevölkerung. Diese Grundlagenarbeiten werden rund 1 Jahr in Anspruch nehmen.

- **Planung Wohnerschliessung Hanglagen**

Die Planungsarbeiten für Überbauungskonzepte zwischen Grundbüel und Halde konnten im Sommer abgeschlossen werden. Möglichkeiten für eine massvolle Bebauung als gesamte Einheit wurden aufgezeigt. Nun liegt es an den Grundeigentümern, eine weitere Planung vorzunehmen. Mögliche Einzonungen in Bauland werden in die Gesamtrevision der Nutzungsplanung einfließen.



- **Verkehrsbeschränkungen Gemeindestrassen**

Seit Sommer besteht zwischen Gemeindehaus und Sternenplatz eine Fussgängerzone. Eine Durchfahrt für motorisierte Fahrzeuge ist verboten. Leider musste festgestellt werden, dass die Signalisation nicht bei allen Automobilisten bekannt sein dürfte. Zusätzlich notwendige Hinweistafeln weisen nun auf das Fahrverbot hin. Die Vorbereitung zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf der Dorf- und Seestrasse sind abgeschlossen. Eine Umsetzung wird im Frühjahr 2013 erfolgen.

- **Aufwertungsmassnahmen Freihaltezone Aschoren**

Im Zusammenhang mit der vor rund 10 Jahren erfolgten Umzonung im Aschoren hat der Kanton die damals als Auflage verfügten Aufwertungsmassnahmen der Freihaltezone nun umgesetzt. Der Giessenbach wurde teilweise aufgeweitet und es wurden Tümpel für die Amphibien erstellt. Sämtliche Kosten sowie der künftig notwendige Unterhalt werden vom Kanton getragen.

- **Schliessung Bahnhof Flüelen über die Winterzeit**

Infolge der äusserst geringen Frequenzen hat die SBB den Schalterbetrieb im Bahnhof Flüelen über die Monate November – Februar eingestellt. Im Gegenzug konnten die Öffnungszeiten über die touristische Saison gesichert und gar leicht ausgebaut werden. Der Gemeinderat bedauert die komplette Schliessung. Offen bleiben die Warteräume, die WC-Anlage und der Bahnhofkiosk.

- **Neue Homepage [www.flueelen.ch](http://www.flueelen.ch)**

Die neue Homepage konnte planmässig im August 2012 aufgeschaltet werden. Der moderne Neuauftritt mit Ausbau der Dienstleistungen ist ein gemeinsames Projekt der Einwohnergemeinde, Schule, Seerose, Bürger- und Kirchgemeinde. Die Arbeiten konnten an die Urner Firmen Webtech AG und Herger Imholz AG vergeben werden.

- **Beteiligung Uri Tourismus AG**

Das vom Urner Stimmvolk angenommene neue Tourismusgesetz wird auf den 1. Januar 2013 in Kraft treten. Für die Tourismusregion Urner Unterland wird noch in diesem Jahr die Uri Tourismus AG gegründet. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass sich die Gemeinde am Aktienkapital dieser AG beteiligt. Dies als Bekenntnis zum Tourismusstandort Flüelen und zur aktiven Mitgestaltung des künftigen Tourismus im Unterland. Die Aktienzeichnung musste bereits erfolgen, ohne dass die genaue Beteiligung bekannt ist. An der nächsten Gemeindeversammlung wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der notwendige Aktienübertrag ins Verwaltungsvermögen zur Genehmigung unterbreitet.

- **Kündigung Werkschulvertrag**

Seit dem Schuljahr 2012/2013 werden Werkschülerinnen und Werkschüler an der Oberstufe Flüelen integriert unterrichtet. 2 Schüler besuchen in diesem Schuljahr noch die 3. Werkschulklasse in Altdorf. Gestützt darauf hat der Schulrat den bestehenden Werkschulvertrag mit Altdorf aus dem Jahr 2006 auf den 31. Juli 2013 gekündigt.

Die aus dem Gemeinderat zurückgetretene **Sozialvorsteherin Angela Schürch** wird durch **Gemeindepräsident Walker** mit kräftigem Applaus der Versammlung verabschiedet. Sie war insgesamt 8 Jahre im Gemeinderat tätig. Für ihre Verdienste darf Sie die Gemeindeglasscheibe der Gemeinde Flüelen in Empfang nehmen.

Der ebenfalls auf Ende 2012 zurücktretende **Gemeindepräsident Beat Walker** wird durch **Vizepräsident Simon Arnold** verabschiedet. Seine Verdienste für die Gemeinde während 6 Jahren im Gemeinderat und die letzten 4 Jahre als Gemeindepräsident werden mit einem kräftigen Applaus verdankt. Als Abschiedsgeschenk der Gemeinde darf Beat Walker einen Flüeler-Stich in Empfang nehmen.

Flüelen, 23. November 2012

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN  
Gemeindepräsident                      Gemeindeglied  
Beat Walker                                      Rico Vanoli